

I N H A L T

<u>Einleitendes Vorwort</u>	1
<u>I. Teil: Etymologischer und begriffsgeschichtlicher Überblick:</u>	
<u>Syneidesis, Conscientia und Gewissensäquivalente</u>	6
<u>II. Teil: Philosophische Gewissenslehren</u>	
1. Das Gewissen bei I. Kant	25
2. Das Gewissen bei Fr. Nietzsche	41
3. Das Gewissen bei M. Heidegger	59
4. Begünstigende bzw. hinderliche Faktoren für das 'Gewissen'	76
5. Zur Interdisziplinaritätsproblematik	78
6. Zur Pädagogik des Gewissens	79
<u>III. Teil: Gewissenstheorien der Psychologie</u>	
1. S. Freud und seine Schule: Vom Überich- zum Selbst- und Grundichgewissen	83
2. C.G. Jung: Das Individuationsgewissen	107
3. J. Piaget/L. Kohlberg: Entwicklungsstufen und Wissensbildung	115
4. Rückblick auf Konvergenzen und Divergenzen der Ansätze	128
5. Begünstigende bzw. hinderliche Faktoren für das 'Gewissen'	131
6. Zur Interdisziplinaritätsproblematik	132
7. Zur Pädagogik des Gewissens	134
<u>IV. Teil: Exkurs zur soziologischen Dimension des Gewissens</u>	139
<u>V. Teil: Wissenskonzepte der Pädagogik</u>	
1. Die Stimme der Natur bei J.-J. Rousseau	145
2. Das Gewissen als Werk des Selbst bei J.H. Pestalozzi	154

3. Sittliches Geschmacksurteil bei J.F. Herbart	166
4. Das Gewissen des 'Höheren Selbst' bei E. Spranger	180
5. Wissenspädagogik nach dem Züricher Modell	188
6. Begünstigende bzw. hinderliche Konstellationen	198
7. Zur Interdisziplinaritätsproblematik	200
8. Integrationsmöglichkeiten?	202
<u>Ausblick:</u> Wissenspädagogik und Intradisziplinaritäts- problematik der Erziehungswissenschaft	204
<u>Literaturauswahl</u>	208